

Der Militarismus der »kleinen Leute«

Die Kriegervereine im Deutschen Kaiserreich

1871—1914

Von
Thomas Rohkrämer

R. Oldenbourg Verlag München 1990

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
Vorwort	11
Danksagung	13
I. Einleitung	15
1. Zur Bedeutung des Themas	15
2. Das Leben als »Krieger« beim Militär und im Verein	17
3. Methodische Überlegungen	19
4. Charakterisierung der Epoche	23
5. Quellenmaterial	24
II. Das Kriegervereinswesen	27
1. Die Entwicklung der Kriegervereine	27
a) Die Einigung des Kriegervereinswesens	27
b) Die innere Struktur der Landesverbände	30
c) Die Politisierung der Verbände	37
d) Das Wachstum des Kriegervereinswesens	51
e) Die politische Wirkung	51
2. Das Vereinsleben	55
a) Feste und Feiern	57
b) Form und Inhalt der Veranstaltungen	63
c) Erweiterung der Vereinsaktivitäten	69
3. Zusammenfassung und Interpretation	77
III. Das Leben als Soldat	83
1. Die Kriegserfahrung	83
a) Der moderne Krieg	85
b) Der Feldzug	88
c) Konstitutive Elemente der kriegerischen Existenz	115
d) Die Verarbeitung der Kriegserfahrung	141
2. Die Militärzeit	147
a) Das gesellschaftliche Ansehen der Militärzeit	147
b) Das Leben in der Armee	150
c) Die Verarbeitung der Militärzeit	168
3. Die psychischen Folgen	170

IV. Das nationalistische Weltbild	175
1. Das Geschichtsverständnis	175
a) Die Nutzung der Geschichte für die Gegenwart	175
b) Traditionsbildende Ereignisse der Vergangenheit	176
c) Die Bewertung der Gegenwart	182
d) Grundvorstellungen des Geschichtsverständnisses	183
2. Das Verhältnis zum Staat	187
a) Die Verherrlichung des Deutschen Reiches	187
b) Individuum und Gemeinschaft	189
c) Die Förderung des Nationalbewußtseins	193
3. Monarchie	194
a) Legitimation und gesellschaftliche Funktion	195
b) Herrschertugenden	198
c) Entwicklung der Kaiseridee	200
4. Kirche und Religion	203
a) Christentum und Militär	203
b) Kriegervereine und Religion	205
c) Die Anpassung der Religion an das nationalistische Denken	206
5. Einstellung und Lebensformen im privaten Bereich	214
a) Tugenden und Pflichten	215
b) Die Familie als Grundstein der Gesellschaft	217
c) Erziehung	220
6. Agrarromantik und Industrialisierung	222
7. Wirtschafts- und Sozialpolitik	227
8. Feinde der Ordnung	229
a) Der Schrecken der Revolution	230
b) Die Auseinandersetzung mit der Arbeiterbewegung	231
9. Die Armee als innen- und außenpolitisches Allheilmittel	236
10. Außenpolitik und Imperialismus	241
a) Einstellung zu den europäischen Staaten	241
b) Das Streben nach Weltmacht	242
11. Einstellung zum Krieg	246
a) Die Einstellung zum Krieg zwischen Moralität und Machtkalkül	246
b) Die Einstellung der Veteranen zum Krieg	250
c) Die Einstellung der Reservisten zum Krieg	251
d) Das Aufkommen sozialdarwinistischer Begründungen des Krieges	252
V. Schluß	263

Anhang

1. Statistiken des Kriegervereinswesens	271
a) Mitgliederstatistiken	271
b) Unterstützungswesen	274
c) Berufliche Schichtung	275
2. Abkürzungen	275
3. Literaturverzeichnis	276
a) Quellen	276
b) Sekundärliteratur	283
4. Register	300